



Bevor es losgeht



Einige Hinweise

Wir freuen uns, dass Ihr unser Methodenset nutzen möchtet. Ihr werdet sehen, es steckt voller Energie und Herzblut!

Viele der Methoden können in Kombination mit der passenden Materialbox der Servicestelle Jugendbeteiligung genutzt werden. Jugendeinrichtungen aus Berlin können sie kostenlos ausleihen und nutzen. Kontaktiert uns, wenn Ihr mehr dazu wissen möchtet!

Wir hoffen, dass Euch das Methodenset bei der Entwicklung spannender Kiezprojekte eine Hilfe ist. Nutzt es so, wie Ihr es braucht! Es steht unter einer Creative Commons Lizenz. Ihr könnt das Material also gern nach Eurem Bedarf anpassen, ergänzen & verbessern. Wenn Ihr mögt, berichtet uns gern davon!

Die Servicestelle Jugendbeteiligung wünscht Euch
Viel Spaß & tolle Projekte!



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung

Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. Im Jugendbüro Mitte · Scharnhorststraße 28 · 10115 Berlin
Telefon 030 3087845 20 · post@jugendbeteiligung.info · www.servicestelle-jugendbeteiligung.de



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.



Ideenparty #1

Methoden gesucht?

Du hast schon ein Thema, das Dir am Herzen liegt und an dem Du arbeiten willst? Du brauchst jetzt nur noch konkrete Ideen, um loslegen zu können? Es gibt dafür unglaublich viele Methoden: witzig, schnell, einfach, kompliziert ... viele! Neben den Methoden aus Station 3 findest Du im Handbuch "Mit Wissen mitwirken" und im Netz einige mehr.

Ideen sammeln

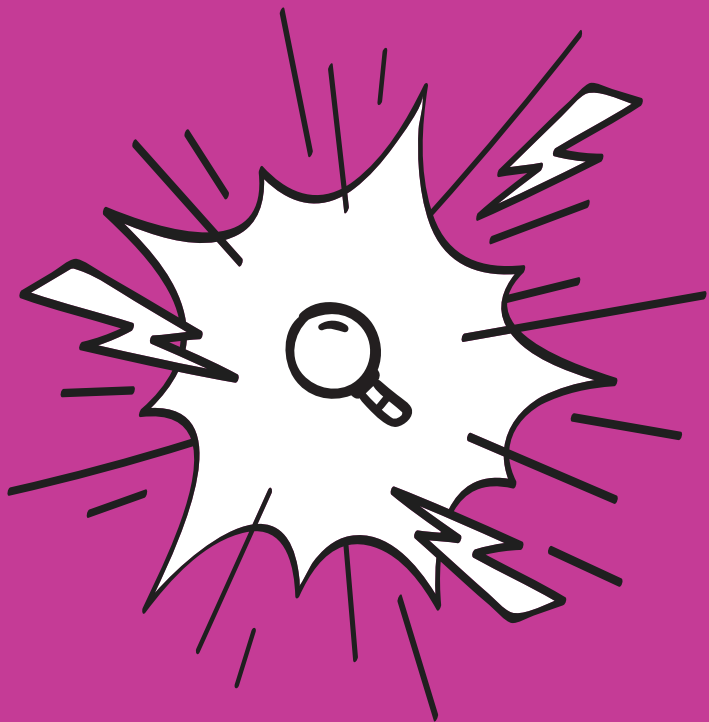
Zuerst brauchst Du eine Methode, die Dir dabei hilft, Deine Ideen zu finden und zu sammeln (z.B. ABC-Liste, Brainstorming, Brainwriting, Disney, Kopfstand, Three Pot Pasta Pesto, De Bono Hüte).

Ideen auswählen

Dann brauchst Du eine Methode, mit der Du festlegst, mit welcher Idee Du weiterarbeiten willst (z.B. Cluster bilden und Punkte vergeben, SWOT-Analyse, Buffet-Methode, Now-How-Wow-Boxing).



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Ideenparty #2

So viele Ideen!

Bei der Auswahl von Ideen können verschiedene Kriterien wichtig sein, z.B. wie einfach oder schwierig die Umsetzung wäre oder wie viel Zeit Ihr habt. Überlegt auch, ob Ihr mit einer Idee Euer Ziel auch wirklich erreichen könnt oder ob Ihr sie Euch für später aufheben möchtet.

Ideen verbinden

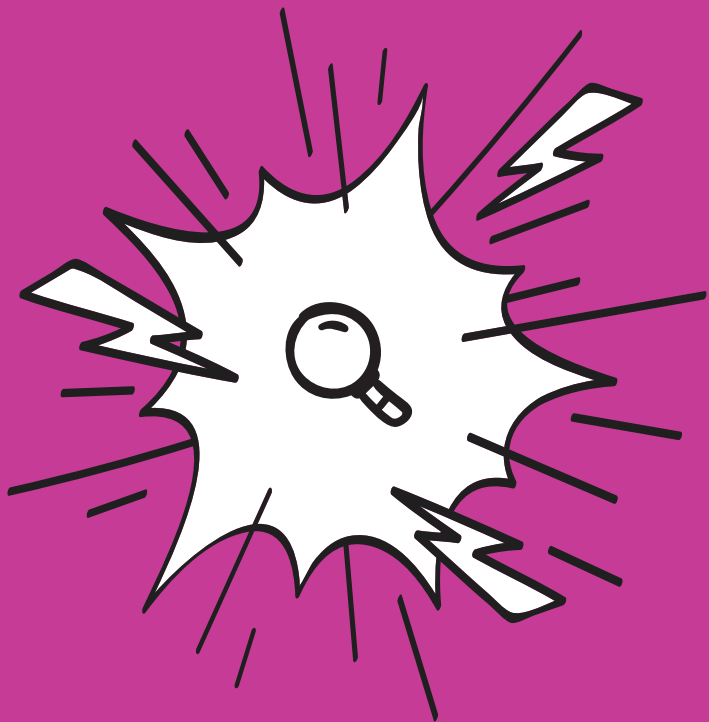
Vielleicht fällt Dir nach einer Diskussion und der Bewertung auch auf, dass eine Kombination von verschiedenen Ideen cool wäre. Auch die Extra-Karte „Projekt-Lotterie“ hilft beim Kombinieren von Ideen. Probiere das Verbinden von Ideen ruhig aus!

Offen bleiben

Generell gilt: Schränke Dich nicht ein. Im Projektlabor geht es auch darum, eine Idee auszuprobieren und später wieder zu verwerfen. Fehlschläge gehören dazu und man lernt daraus!



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Extra-Karte Ideenparty: Projekt-Lotterie #1

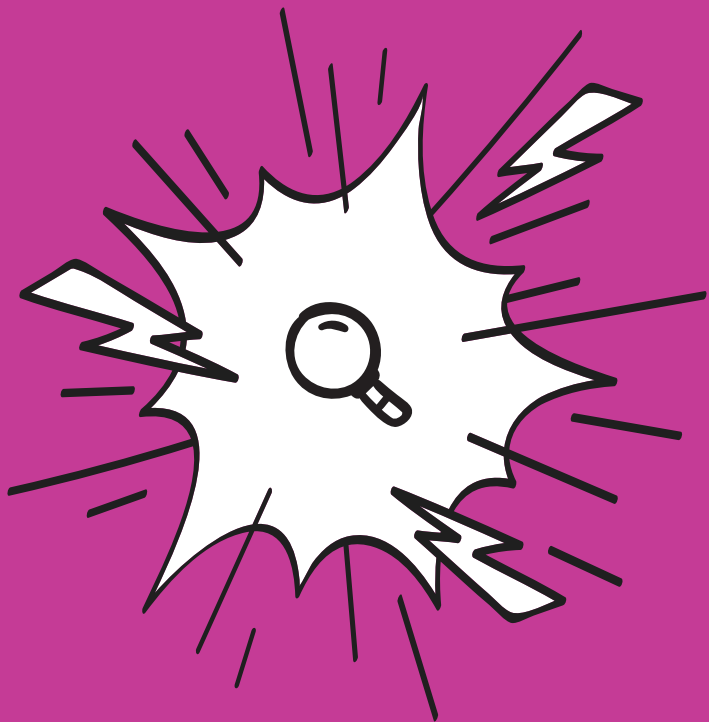
**Darum
geht's**

Hier erfährst Du, wie Du einen normalen Würfel in eine Projekt-Lotterie umwandeln kannst. Die Projektlotterie kann Dir dabei helfen, erste Ideen weiter aufzupeppen, indem Du sie kreativ kombinierst oder erweiterst. Um starten zu können, benötigst Du also eine Sammlung mit bereits bestehenden, ersten Projektideen. Wenn Du einen Würfel hast, den man beschriften oder an den man Zettel anbringen kann, benutze doch den.

Schreibe Deine Ideen in eine Liste und nummeriere sie von 1 bis 6 durch. Dann würfelst Du zwei Ideen aus, um sie miteinander zu kombinieren: Überlege, wie man die beiden gewürfelten Ideen miteinander verbinden könnte. Wenn Du mehr als sechs Ideen hast, lege einfach weitere Listen mit neuen Nummerierungen an und kombiniere weiter die Ideen-Paare: Wähle z.B. die Idee mit der Nummer eins aus der ersten Liste und kombiniere sie mit der Nummer fünf aus der zweiten. Ein Beispiel: Aus „Konzert“ und „Sportfest“ wird eine Veranstaltung bei der zu verschiedener Musik auf Bühnen Sport gemacht wird.



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Extra-Karte Ideenparty: Projekt-Lotterie #2

Next level

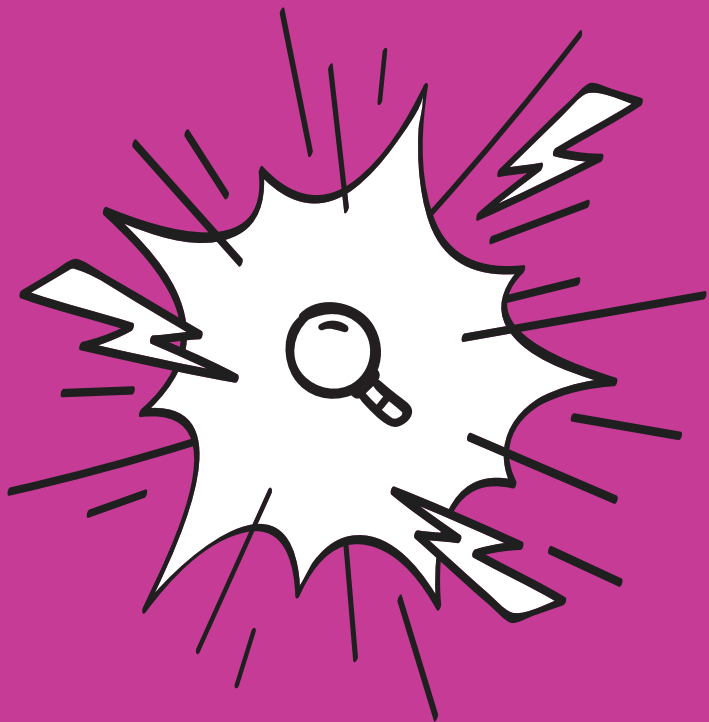
Du kannst solch eine Projekt-Lotterie auch verfeinern. Wähle in dem Fall z.B. vorab eine Idee oder ein Vorhaben aus, das weiterentwickelt werden soll.

Überlege Dir eine Liste mit Bedingungen, die Dein Projekt erfüllen könnte. Das können auch witzige und verrückte Sachen sein, zum Beispiel "Darf kein Geld kosten", "Alle Omas müssen das richtig gut finden" oder "Soll nur zwei Stunden Aufwand bedeuten".

*Nummeriere Bedingungen auf der einen Liste und weitere Ideen auf der anderen. Würfle und gehe entweder so vor, wie auf der ersten Karte: Nun kannst Du jedoch wählen und entweder weiter Ideen kombinieren, oder eine Bedingung hinzufügen. Beispiel: Aus "Treffen mit Politiker*innen" und "Muss nachts stattfinden" wird eine Nachtführung durch das Rathaus mit Diskussion.*



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Extra-Karte Ideenparty: Verkaufsschlager #1

Darum geht's

Mit dieser Methode kannst Du mithilfe von Gegenständen und etwas Improvisation ganz spontane, witzige und kreative Ideen sammeln. Du benötigst dafür eine Kiste mit einer Sammlung von zufälligen und möglichst verschiedenen Gegenständen

Schritt 1

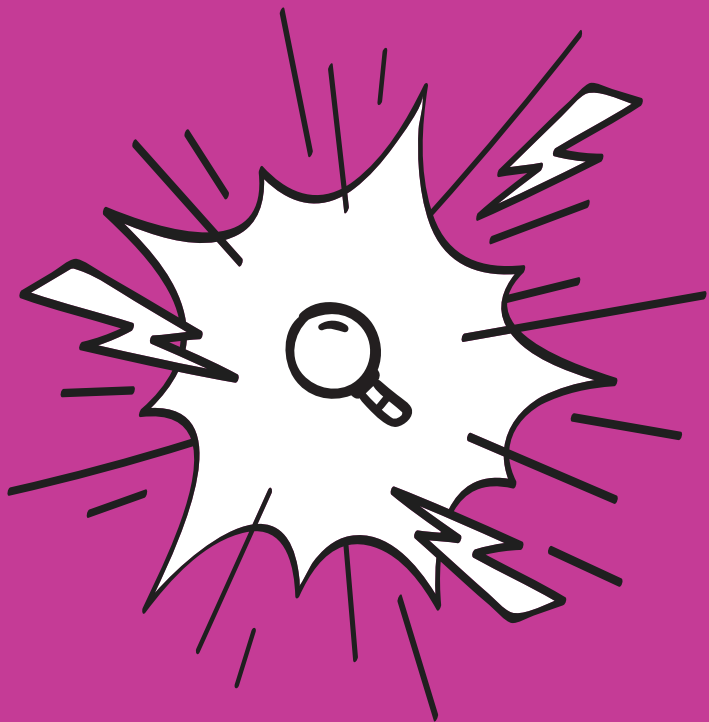
Schreibe in einem Satz eine Situation oder ein Problem, um das es gehen soll, auf und nenne dabei etwas, das Du daran verbessern willst.

Schritt 2

Ziehe nun einen Gegenstand aus der Kiste. In einer Gruppe kann jede Person einen Gegenstand nehmen. Stell Dir dann vor, Du wärst in einer Verkaufssendung. Nimm Dir ein paar Minuten Zeit und überlege, wie der Gegenstand dabei helfen könnte, das Problem zu lösen oder die Situation zu verbessern.



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Extra-Karte Ideenparty: Verkaufsschlager #2

Schritt 3

Präsentiere Dein Produkt mit einem Namen und seinen Funktionen. Vielleicht fällt Dir sogar spontan ein Werbespruch ein? Für die Präsentation reicht schon etwa eine Minute.

Schritt 4

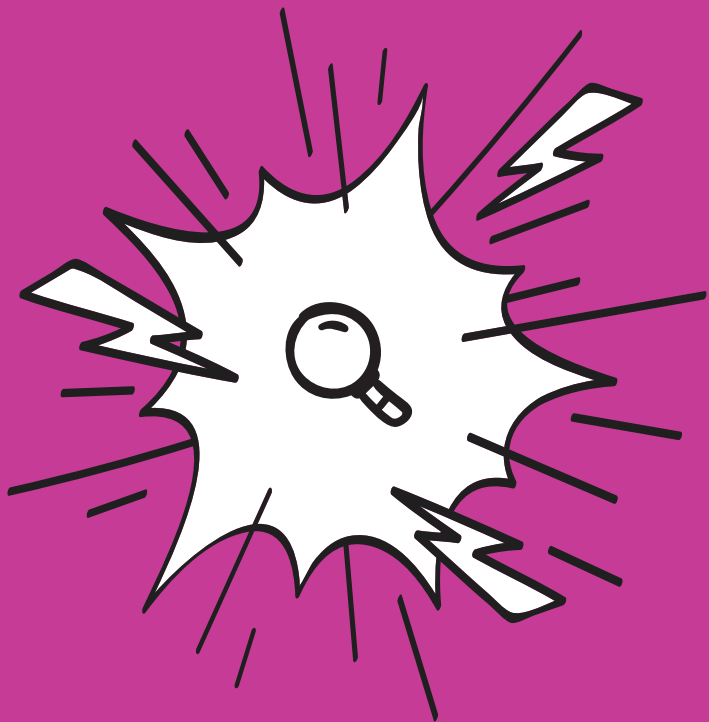
*Die anderen in Deiner Gruppe hören einfach zu. Wenn Ihr wollt, können sie nach der Präsentation auch Fragen stellen, die die Verkäufer*innen dann beantworten.*

Schritt 2

Sammelt am Ende, welche Vorschläge man vielleicht tatsächlich umsetzen könnte – vielleicht auch in abgewandelter Form. Überlegt Euch, welche anderen Ideen Euch noch einfallen, die das Problem ähnlich lösen würden wie das gerade vorgestellte Produkt.



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Stadtkarte I Dein Block!

Schritt 1

Damit es losgehen kann, brauchst Du eine Karte des Viertels, in dem Du lebst oder Deine Zeit verbringst. Drucke eine Karte mit genügend Details aus dem Internet aus oder nimm Dir eine kleine Vorlage für Moabit. Schau Dich mal um und orientiere Dich. Kannst Du Orte finden, die Du kennst?

Schritt 2

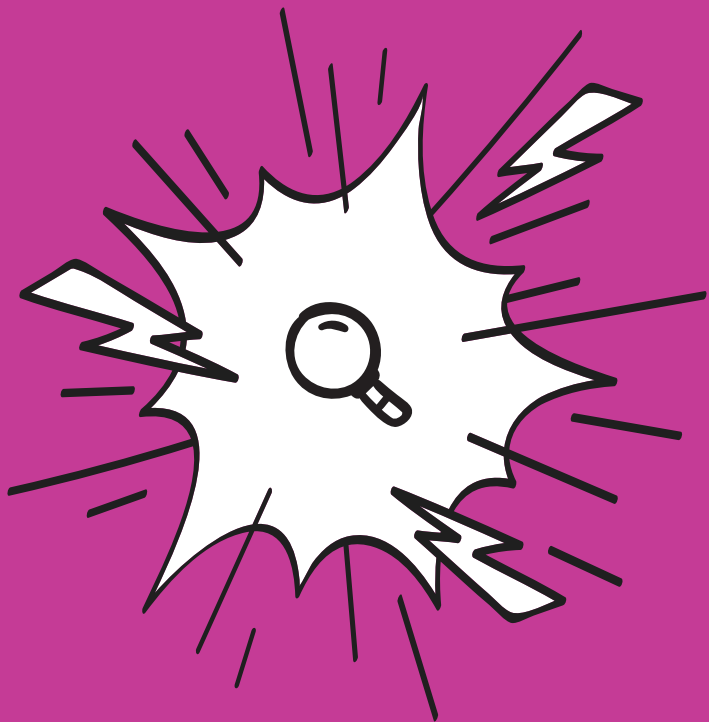
Markiere auf der Karte mit Punkten die Orte, die Du kennst. Manche erfüllen vielleicht wichtige Funktionen, wie zum Beispiel Schulen. Überlege Dir ein System mit Farben und Symbolen. Tipps dazu findest Du auf den beiden Extra-Karten.

Schritt 3

Stell Dir vor, deine Aufgabe wäre die Stadt umzuplanen. Was würdest Du ändern? Was fehlt Dir? Wovon gibt es zu viel? Du kannst zeichnen, basteln, kleben...



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Stadtkarte I

Gestaltungstipps

Flächen

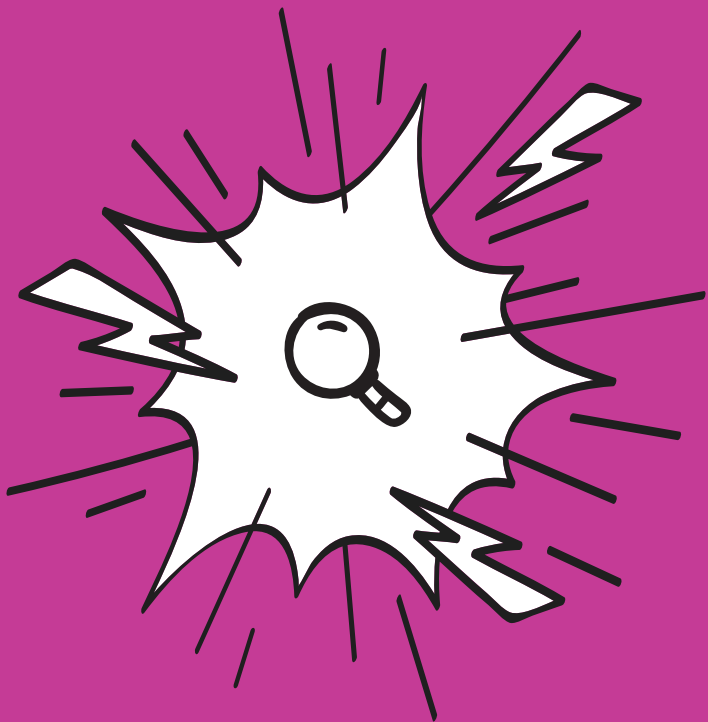
Flächen kannst Du **schraffieren oder farbig ausmalen**, um zu betonen, was sich dort befindet oder was Du gerne an der Stelle haben würdest. Flächen mit Wohngebäuden könntest Du in eine Farbe setzen und Flächen mit Büros und Geschäften in eine andere. Wenn Du findest, dass es auf Deiner Karte zu wenig Parks gibt, kannst Du eine grüne Fläche hinzufügen.

Wichtige Orte

Markiere auf der Karte mit **Symbolen oder Emojis** Orte, die wichtig sind. Zum Beispiel ein rotes Kreuz für das Krankenhaus, ein Buch für die Bücherei, eine Uhr für die Schule. Ein roter Kreis kann Deinen Wohnort markieren und andere **Farbkreise** die Wohnorte Deiner Familie, Freunde oder der anderen Mitglieder Deiner Gruppe. Du kannst natürlich auch einfach **Wörter** auf die Karte schreiben.



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Stadtkarte I

Tipps für Teamarbeit

Diskutieren & Ändern

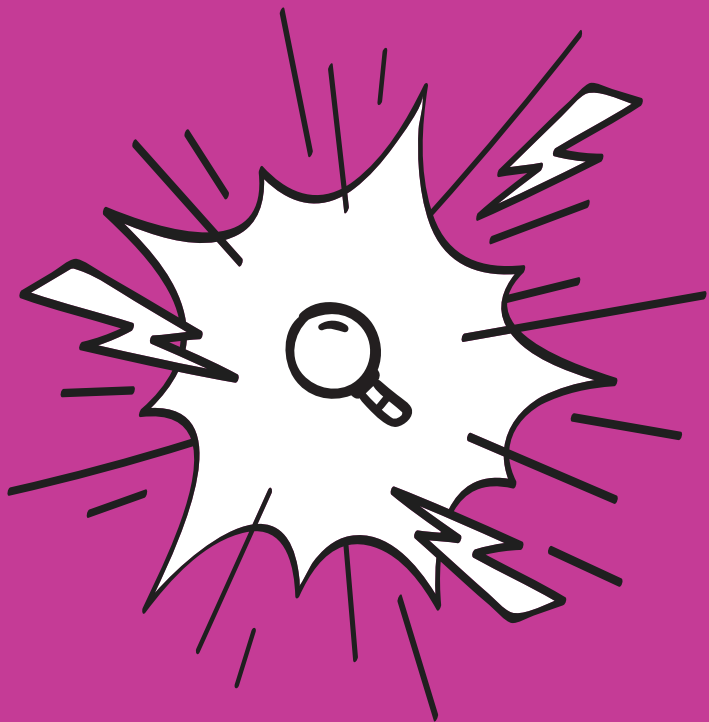
Vielleicht möchtest Du Deine Karte wiederverwenden. Das lohnt sich besonders, wenn Du Deine Ideen mit neuen Gruppen besprechen oder weiterentwickeln möchtest. Verwende z.B. Moderationskarten in verschiedenen Größen, Farben und Formen. Du kannst auch mit Klebeband, kleinen Steinen und einlaminieren Karten und Symbolen arbeiten. Ein Beispiel: Mit einer grünen Kordel zwischen den Markierungen könntest Du zeigen, dass etwas zusammengehört. Eine rote Kordel könnte hingegen bedeuten, dass zwei Sachen voneinander getrennt gedacht werden sollen.

Legende

Nicht nur für's Teilen mit anderen, sondern auch für Deine eigene Übersicht ist eine Erklärung Deiner Markierungen und Veränderungen wirklich hilfreich! Erstelle eine kleine Legende, sodass Deine Ideen für andere klar werden. Schaue doch mal auf einer echten Straßenkarte, wie das aussehen kann!



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Stadtkarte II Große Pläne

Wer moderiert?

Für die Durchführung dieser Methode ist es gut, eine Moderation festzulegen. Das kann auch eine erwachsene Person sein. Diese Person kann die Gruppe dann durch die Methode führen. Dafür gibt es eine Extra-Karte mit den einzelnen Arbeitsschritten und ein paar Tipps.

Schritt 1

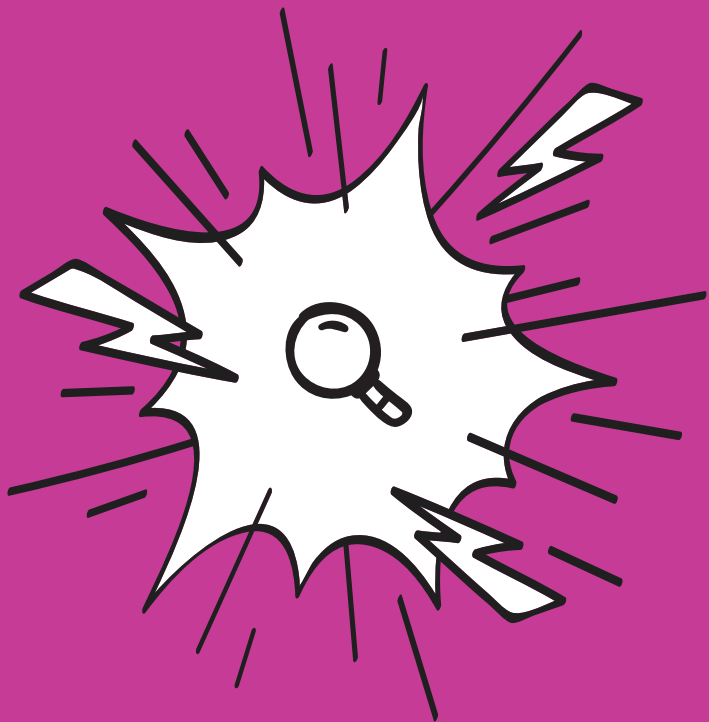
Es gibt eine oder mehrere Bodenplanen. Darauf ist ein Bereich oder sogar Euer ganzes Stadtviertel zu sehen. Schau Dich einmal um und orientiere Dich. Vielleicht hast Du Dich vorher sogar schon dort bei einem Kiezspaziergang umgesehen?

Schritt 2

*Lasst Euch nun von der Moderation durch die nächsten Schritte leiten.
Ihr werdet gemeinsam Eure Visionen für eine bessere Stadt diskutieren!*



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Stadtkarte II Moderationskarte #1

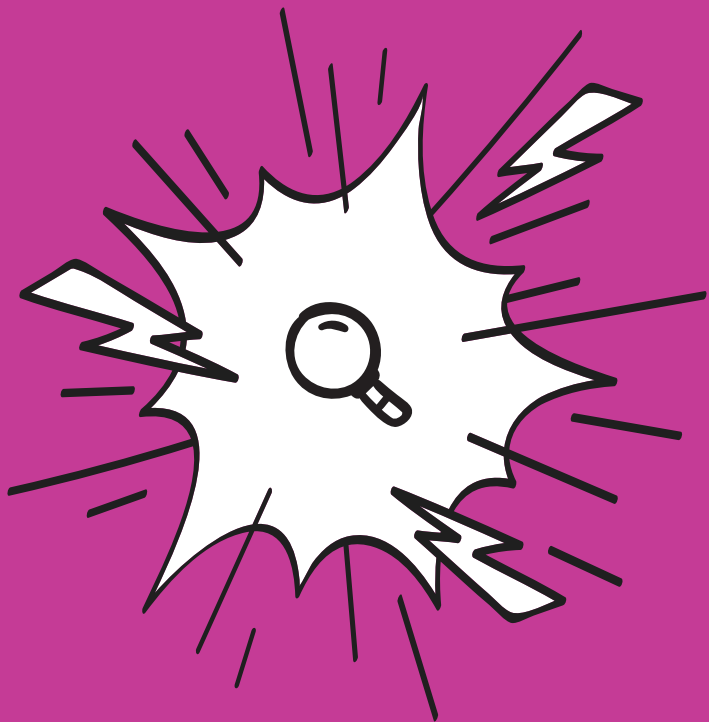
**Good
Job!**

Super, dass Du die Moderation übernimmst! Die Methode ist richtig spannend, weil die Gruppe hier ganz aktiv und wie auf einem Spielbrett einfach mal Euren Ort, Euren Kiez oder Eure Nachbarschaft auf den Kopf stellen kann. Wie Ihr anfangt hängt davon ab, wieviele Ihr seid und ob Ihr vorher die andere Methode mit den kleinen Stadtkarten benutzt habt.

- Falls Ihr vorher eine kleine Karte erstellt habt, können die Gruppen oder einzelnen Teilnehmer*innen erst einmal ihre Ergebnisse übertragen und dann gegenseitig vorstellen und diskutieren.*
- Wenn Ihr alle direkt an der gleichen Karte arbeitet, dann solltest Du allen erst ein wenig Zeit zum Nachdenken geben, damit sie sich Ideen aufschreiben können. Danach kannst Du die einzelnen Leute dran nehmen.*



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Stadtkarte II Moderationskarte #2

Tipps & Hinweise

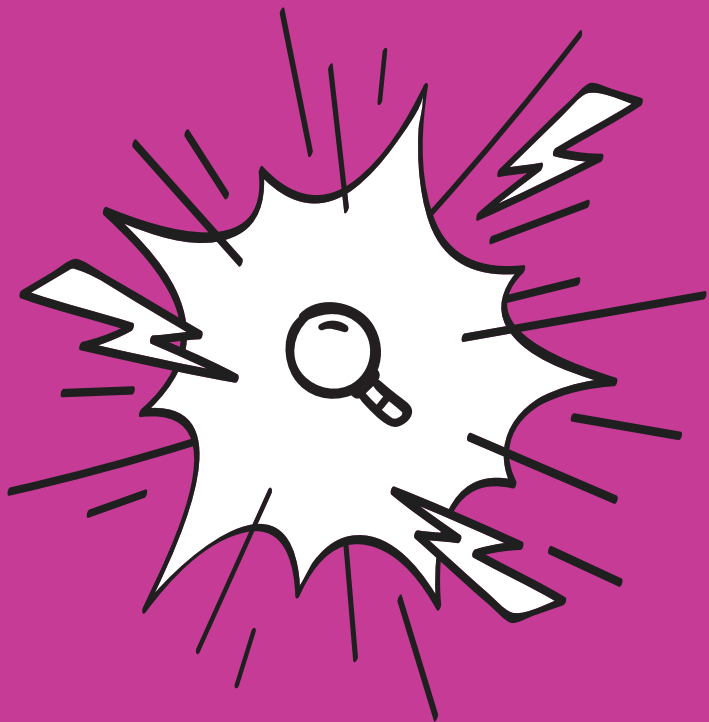
Jetzt geht's darum, dass Ihr auf der Karte wichtige Orte markiert und vorallem mithilfe des Materials die Karte nach Euren Wünschen verändert. Ihr wollt mehr Parks? Dann zeigt einmal, wo genau! Ein paar Gestaltungstipps gibt es in den Extra-Karten zur Methode "Stadtkarte I - Dein Block!"

Bei vielen Meinungen und Ideen kann es schon mal lauter werden. Achte deshalb darauf, dass alle zu Wort kommen und dass Ihr verschiedene Ideen auf der Karte sichtbar macht. Ihr könnt auch auf einem Flipchart aufschreiben, worüber Ihr noch diskutieren wollt und Symbole (z.B. ein Blitz-Emoji) auf der Karte platzieren, um Euch daran zu erinnern. Möchtest Du selbst auch Ideen einbringen? Schlüpfe dann am besten kurz aus der Moderations-Rolle heraus oder gib die Rolle ab, während Du Deine Ideen vorstellst.

Haltet am Ende Eure Ergebnisse fest: Worauf habt Ihr Euch geeinigt? Wo gibt es unterschiedliche Meinungen? Wie soll es jetzt weitergehen? Was davon lässt sich umsetzen? Mit wem könntet Ihr Euch unterhalten?



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung





Aktionskiste

Darum geht's

Du hast für diesen Auftrag eine Art Schatzkiste zur Verfügung. Darin verbergen sich jede Menge spannende, witzige oder kreative Ideen und Möglichkeiten, wie Du Dein Projekt umsetzen könntest.

Schritt 1

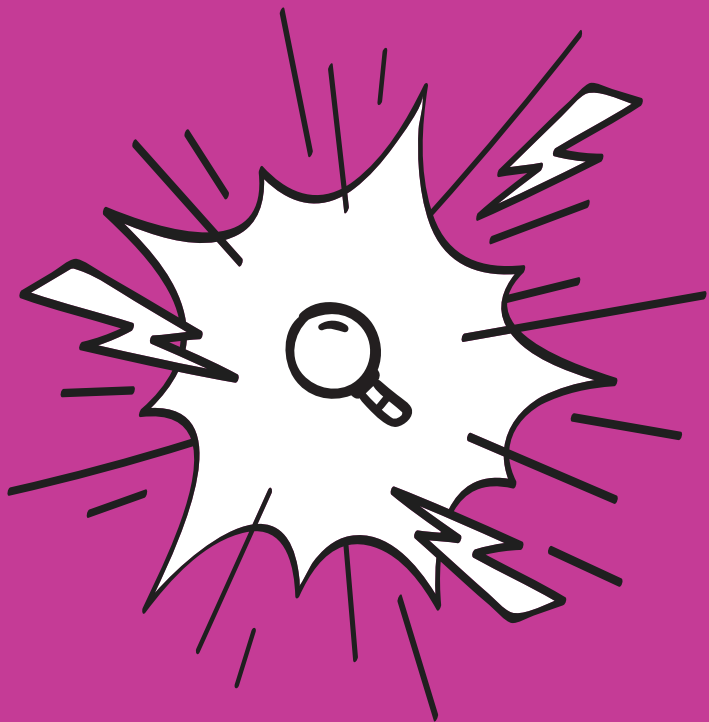
Wenn Du schon ein paar Gedanken im Kopf hast, wähle Dich doch einfach mal durch die Kiste. Du wirst bestimmt fündig. Wenn Du Dich überraschen lassen willst, greife mit geschlossenen Augen rein.

Schritt 2

Jeder Gegenstand steht für eine Aktionsform. Wie sie in etwa funktioniert und wofür man sie einsetzen kann, erfährst Du auf den Extra-Karten. Bedenke, dass das nur eine Ideensammlung ist. Das heißt, Du müsstest noch mehr dazu herausfinden und etwas Vorbereitung einplanen.



Projekt·
entwicklungs·
labor



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung

